

NIEDERSCHRIFT der
öffentlichen Sitzung Stadtteilgespräch
vom 09.04.2019, 18:30 Uhr,
unter dem Vorsitz von Bgm. Hedi Wechner,
Ort: GH Hauserwirt (Weiler Haus 7)
06stg090419

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Personen

Frau Bgm. Hedi Wechner Wechner	Liste Hedi
Herr Vzbgm. Hubert Aufschneider	ÖVP
Herr GR Christian Kovacevic Wechner	Liste Hedi
Herr GR Andreas Schmidt Wechner	Liste Hedi
Herr GR Georg Breitenlechner Wechner	Liste Hedi
Frau GR Jasmin Oberhauser, BEd Wechner	Liste Hedi

Stadtamt

Frau Mag. Simone Riedl, MIM
Herr Klaus Huber
Herr Dr. Johann Peter Egerbacher

Weiters eingeladen

Herr Mag. Reinhard Jennewein

Pressestelle

Herr Mag. Andreas Madersbacher

Schriftführer/-in

Frau Anna Lackstätter

Abwesend sind:

TAGESORDNUNG:

1. Information über anstehende Themen
2. Allfälliges

Der Vorsitzende eröffnet um **18:30** Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und geht sogleich in die Tagesordnung über.

X Beschlussfähigkeit gegeben.

1. Information über anstehende Themen

Diskussion:

Bgm. Wechner begrüßt alle anwesenden Bürger und Bürgerinnen sowie die anwesenden Pressevertreter zum Stadtteilgespräch Bruckhäusl und informiert darüber, dass für die heutige Informationsveranstaltung ein Zeitraum von 90 min geplant ist.

In weiterer Folge stellt die Vorsitzende die anwesenden Gemeinderäte, Vbm. Hubert Aufschneider, NR GR Christian Kovacevic, Baureferenten GR Andreas Schmidt, Vorsitzender des Ortsausschusses GR Georg Breitenlechner, GR Jasmin Oberhauser, sowie die Mitarbeiter des Stadtmates, Stadtmatsdirektorin Mag. Simone Riedl, Dr. Peter Egerbacher vom Stadtbauamt, Direktor der Stadtwerke Wörgl GmbH, Mag. Reinhard Jennewein, Bauhofleiter Klaus Huber und Waldaufseher Markus Feiersinger, vor.

Sogleich gibt BGM Wechner einen Überblick und Tätigkeitsbericht seit dem letzten Stadtteilgespräch vom 12.04.2018.

Die Bushaltestelle Mayrhofen wurde zur Gänze umgebaut und neu angelegt. Die alten Haltestellen in beiden Fahrtrichtungen wurden aufgelassen. In Fahrtrichtung stadteinwärts wurde ein Buswartehäuschen errichtet. Auf der gegenüberliegenden Seite stadtauswärts ist dieses noch in Planung. Die zugehörige Zustimmung des Grundeigentümers konnte bereits eingeholt werden. Die Errichtung des Buswartehäuschen wurde beauftragt.

Die Sanierung des Putzweges im Bereich der Auffahrt zur Putzsiedlung wurde noch im vergangenen Jahr durchgeführt. Die Hangsicherung konnte erfolgreich bewerkstelligt werden. Weitere Setzungen sollten damit ausgeschlossen werden können.

Zur Bodenaushubdeponie Strabag Riederberg ist der Bewilligungsbescheid ergangen. Die Bewilligung ist allerdings nicht in Rechtskraft getreten, weil die Stadtgemeinde Wörgl eine Beschwerde beim Landesverwaltungsgerichtshof dagegen eingebracht hat. Über den weiteren Stand des Verfahrens ist noch nichts bekannt gegeben worden.

Beim letzten Ortsteilgespräch wurde das Problem der auf dem Gehsteig parkenden Autos bei der Pfarre St. Michael angesprochen. Es wurde daraufhin ein Schreiben an die Erzdiözese Salzburg gerichtet, mit dem Ersuchen, den Missstand abzustellen. Die Diözese hat sofort dieses Ersuchen an die katholische Kirchstiftung St. Michael in Perlach (München) weitergeleitet. Ob es dazu eine Besserung der Situation gegeben hat, ist noch zu hinterfragen.

Die Hangwasserableitung Pfaffenberg wurde im Herbst mit dem zweiten Bauabschnitt fertiggestellt. Die Maßnahmen zur Hochwassersicherung wurden projektgemäß ausgeführt. Die wasserrechtliche Kollaudierung ist für heuer vorgesehen.

In der praktischen Erprobung des Hochwasserschutzes haben sich noch kleinere Mängel ergeben, die in den nächsten 2 Wochen noch korrigiert werden. Es handelt sich hier bei den Rohrdurchlässen in den Forstwegquerungen um kleine Maßnahmen.

Weiters berichtet BGM Wechner über eine Anfrage mit dem Ersuchen, im Bereich des Gasthaus Hauserwirt eine 30 kmh Beschränkung einzurichten bzw. ein Schild mit „Achtung spielender Kinder“ aufzustellen.

In diesem Zusammenhang informiert Bgm. Wechner, dass seitens der Stadtgemeinde Wörgl nichts unternommen wurde, da die Thematik „30 km/h Zone“ derzeit vom Verfassungsgerichtshof geprüft werde, da die Causa von einem Richter am Verwaltungsgericht an den Verfassungsgerichtshof weitergeleitet wurde. Es wird die Gesamtnotwendigkeit über die 30 km/h Beschränkung

in Wörgl überprüft. Da es sich hierbei um ein laufendes Verfahren handelt, könne die Stadt Wörgl derzeit nicht tätig werden.

Bezüglich des Kraftwerkes Egerndorf wird GF Jennewein im Laufe der Sitzung Stellung nehmen.

Bgm. Wechner bittet Herrn GR Breitenlechner in Eigenschaft als Vorsitzender des Ortsausschusses um seinen Bericht.

GR Breitenlechner begrüßt ebenfalls die Anwesenden und betont eingangs, er möchte in aller Öffentlichkeit der Grundbesitzern Dankeschön sagen, ohne deren Grundüberlassung das Aufstellen des Buswartehäuschen im Bereich der Haltestelle Mayrhofen nicht möglich gewesen wäre.

Weiters berichtet GR Breitenlechner, dass derzeit an einer Lösung für die Citybus-Haltestelle samt Erweiterung der Siedlungszufahrt beim Fuchs-Magazin gearbeitet werde. Hierzu laufen derzeit die Grundverhandlungen. Sobald der Plan da ist, wird das Projekt vorgestellt.

In diesem Zusammenhang berichtet die Bürgermeisterin, dass versucht wird, im ganzen Stadtgebiet so viele Bushaltestellen wie möglich mit Häuschen zu versehen. Bei manchen ist es aus Platzgründen nicht möglich.

Bürgermeisterin Wechner ersucht Herrn Dr. Egerbacher vom Stadtbauamt zu den Bauprojekten Stellung zu nehmen.

Dr. Egerbacher berichtet, dass das Projekt Pfaffenberg soweit abgeschlossen sei und kollaudiert werden kann.

Durch die starken Regenfälle im Spätherbst wurde zu viel Wasser an den Wegquerungen abgeleitet, was zu Beeinträchtigungen der unterliegenden Liegenschaften führte.

Dieser Zustand muss noch verbessert werden, die nötigen Baggerarbeiten werden in den nächsten 14 Tagen durchgeführt. Der dortige Grundeigentümer ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Bgm. Wechner ersucht Wihof-Leiter Klaus Huber betreffend den Winterdienst im Bruckhäusler Gemeindegebiet um seinen Bericht.

Wihof-Leiter Klaus Huber berichtet, dass die enormen Schneefälle im Jänner den Winterdienst vor große Herausforderungen stellte. Nach eklatantem Schneebruch am Roten Bühel war durch umstürzende Bäume Gefahr in Verzug, sodass die Straße aus Sicherheitsgründen gesperrt werden musste. Dies betraf auch den Citybusverkehr, da der Wendeplatz ebenfalls von der Sperre betroffen war – die Busse verkehrten nur bis zum Wendeplatz beim Horngacher.

Bgm. Wechner berichtet, dass ein Standort für die Müllcontainer noch nicht gefunden werden konnte. Bei der Fa. Oppacher könnte dieses Müllhäusl errichtet werden. Dort soll die Schneeräumung durch die Stadtgemeinde übernommen werden, damit keine Gefahr bzw. Haftungsfrage für den Besitzer zustande kommt. Die Standortfrage sei lt. Bgm. immer noch in der Schwebe.

Bgm. ersucht Herrn GF Reinhard Jennewein betreffend des Kraftwerk Egerndorf um eine Stellungnahme:

GF der Stadtwerke Wörgl GmbH, Mag. Reinhard Jennewein führt aus:

Im Jahr 2013 wurde der Antrag auf die wasser-, forst- und energiewirtschaftliche Bewilligung des Kraftwerkes Egerndorf bei der Landesregierung eingereicht. Eine mündliche Verhandlung hat es 2015 gegeben, es musste nachgebessert bzw. überarbeitet werden. Jetzt so Jennewein, sind wir in der glücklichen Lage, dass nach einigen Nachbesserungen das Projekt jetzt grundsätzlich bewilligbar sei. Gleichzeitig mit der Gemeinde Kirchbichl wurde eine Punktation ausgearbeitet. Die

Gemeinde Kirchbichl hat als Standortgemeinde Parteistellung. Was noch fehlt, ist die Unterschrift von Bgm. Herbert Rieder. Bei diesem liege die von Rechtsanwälten ausformulierte Zustimmungserklärung unterschriftsreif am Schreibtisch.

Bgm. Wechner bedankt sich bei den Amtssachverständigen für deren Berichte.

zur Kenntnis genommen

2. Allfälliges

Diskussion:

Wortmeldung Hermann Ellinger:

Herr Ellinger Hermann bedankt sich bei der Stadtgemeinde Wörgl, speziell beim Wihof-Leiter Klaus Huber für die Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen am Pfaffenberg.

Weiters bedankt sich Herr Ellinger Hermann für den unermüdlichen Einsatz vom Obmann des Ortsausschusses, Herrn GR Georg Breitenlechner.

Des weiteren möchte Herr Ellinger auf den schlechten Zustand des Dornhäuslbaches aufmerksam machen. Es kann schlimmstenfalls zu Verstaunungen kommen, und dies sollte unbedingt vermieden werden.

Hiezu berichtet Dr. Egerbacher, dass die Erhaltung des Grabens in die Zuständigkeit der Gemeinde falle. Nachdem dies eine fertige Anlage sei, muss sich die Stadtgemeinde Wörgl um die Sanierungsmaßnahmen kümmern.

Wihofleiter Klaus Huber stellt fest, dass Handlungsbedarf gegeben sei und notwendige Schritte unternommen werden müssen.

Weiters weist Herr Ellinger auf die Problematik betreffend der Schneeablagerung hin. Im Bereich des Hochwasser-Retentionsbeckens des Dornhäuslbaches liegen jetzt noch Schneemassen, das Rückhaltevolumen ist um ein Drittel eingeschränkt.

Wihof-Leiter Klaus Huber versichert, dass die Situation beobachtet werde, und dass bei einsetzendem Regen und drohender Gefahr dort mittels Bagger der Schnee weggeräumt werde.

Wortmeldung Thomas Gasteiger:

Herr Gasteiger informiert über den Umstand, dass der Schwerverkehr trotz Fahrverbot von Fahrzeugen über 7,5 Tonnen auf der Gemeindestraße zum Industriebetrieb Glas Marte in Itter zu fährt.

Wihofleiter Huber erklärt, dass es sich hierbei um die alte Bundesstraße B 171 handle, und auf Anfrage von Bgm. erklärt Huber, dass die 7,5 t Tonnagenbeschränkung Sinn mache, da ansonsten schwere Traktoren auch nicht mehr fahren dürfen. Auch von Navigationsgeräten fehlgeleitete LKW tragen dazu bei, dass die großen Schwerfahrzeuge fast täglich durchs Siedlungsgebiet fahren. Neben Strafen könne auch helfen, dass die Firma Glas Marte auf seine Fahrer einwirkt und die LKW-Zulieferer auf die Umfahrungsstraße verweist. Herr GR Breitenlechner wird mit der Firma Glas Marte Kontakt aufnehmen.

Weiters stellt Herr Gasteiger immer wieder fest, dass parkende Autos am Gehsteig und parkende Reisebusse auf Linienbus-Haltestellen im Ortsteil Weiler Haus die Verkehrssicherheit gefährden. Insbesondere die Kinder am Schulweg.

Nach kurzer Diskussion wird von Bgm. Wechner vermehrt Kontrollen durch die Stadtpolizei zugesichert.

Wortmeldung Sylvia Gasteiger:

Frau Sylvia Gasteiger schließt sich den Worten des Herrn Thomas Gasteiger an und möchte festhalten, dass aufgrund der vorhandenen Parksituation insbesondere die Kinder am Schulweg gefährdet sind.

In diesem Zusammenhang möchte Frau Gasteiger bemerken, dass die Straße kein Spielplatz sei. Bgm. Wechner verweist darauf, dass die Eltern in der Verantwortung seien und ein Kind auf der Straße nicht zu spielen hat.

Frau Sylvia Gasteiger kritisiert die freilaufenden Hunde und sie vertritt die Ansicht, die Hunde sollten angeleint und kontrolliert werden.

Bgm. Wechner erläutert, dies sei ein altbekanntes Problem, das man so schnell nicht in den Griff bekommen wird. Allerdings will sie in den nächsten Wochen diesbezüglich Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer kontaktieren, um zu eruieren, ob etwaige Kontrollen bzw. Strafen durchgeführt werden können.

Wortmeldung Thomas Gasteiger:

Herr Gasteiger bedankt sich, dass das Problem bezüglich der Wasserableitung am Pfaffenberg nun endgültig behoben wurde.

Herr Gasteiger erkundigt sich, ob das Bauvorhaben am ehemaligen Melkstand auch so ausgeführt wurde, wie es seitens der Stadt vorgeschrieben wurde.

Dr. Egerbacher führt aus, dass die Überprüfung noch erfolgen muss. Bgm. Wechner ersucht Herrn Dr. Egerbacher, dies umgehend nachzuholen.

Wortmeldung Evi Widauer:

Frau Widauer zeigt sich sehr erfreut über die Neuinstallierung eines Buswartehäuschen und möchte in diesem Zusammenhang auch erinnern und zu bedenken geben, dass täglich 9 Schulkinder auf den Bus warten, die in die Schule nach Bruckhäusl gebracht werden. Sie hat festgestellt, dass täglich große LKW's und Busse mit 50 km/h vorbei fahren, und kann es nicht nachvollziehen, dass hier kein Zebrastreifen gemacht werden kann.

Es wird berichtet, dass die Verkehrsexperten von Land und BH die Errichtung eines Zebrastreifens ablehnen, da hier zu wenig Frequenz sei.

Die Gehfurt mit Spezialbeleuchtung wurde als Alternative zum entfernten Zebrastreifen angelegt. GR Breitenlechner informiert die Anwesenden über technische Details.

Dr. Egerbacher teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die Insel groß genug sein muss, um dort einen Kinderwagen abstellen zu können und dass man aufgrund der Radarmessungen in unmittelbarer Nähe feststellen konnte, dass die Mittelinsel als Tempobremse wirke.

Es stehen Überlegungen an, ob mit optischen Fahrbahnmarkierungen den Autofahrern stadtauswärts die Gefahrenstelle zusätzlich angezeigt werden kann.

Wortmeldung Stanis Jaworek:

Herr Jaworek möchte festhalten, dass seiner Meinung nach die Sorgen von Frau Widauer nicht unbegründet seien, da sich die Kinder zu nahe an der Straße aufhalten.

Er regt an, eine Tafel aufzustellen, an der die Fahrgeschwindigkeit für den Autofahrer gut sichtbar aufleuchtet.

GR Breitenlechner verweist auf die Tatsache hin, dass vor dem Umbau in 1 Woche 150 Geschwindigkeitsüberschreitungen und jetzt lediglich 50 Überschreitungen pro Woche geahndet werden mussten.

Wortmeldung Markus Feiersinger:

Herr Feiersinger Markus bedankt sich bei den Anrainern fürs Verständnis, dass auch im Frühjahr ab dem Buswendeplatz eine Straßensperre erfolgte, um das Schadholz zu entfernen und im Wald aufzuräumen.

Es mussten 1.200 Festmeter Holz entfernt werden. Er informiert, dass momentan der Holzpreis 20 Euro unter dem Festmeterpreis des Jahres 2017/2018 liegt. Nach Beendigung der Waldarbeiten wird sofort mit der Aufforstung junger Bäume begonnen.

Wortmeldung Veronika Spielbichler, Eichenweg 3

Frau Spielbichler erkundigt sich, ob ein Verbauungsprojekt nach dem Hochwasserereignis 2018 im Bereich Mayrhofen geplant sei.

Hiezu berichtet Wihofleiter Klaus Huber, dass der Graben im Ortsteil Mayrhofen nach dem Hochwasserereignis 2018 geräumt wurde sowie die Hänge im Bereich der Möslalm entwässert wurden. Ein Verbauungsprojekt sei hier nicht geplant.

Wortmeldung Erika Gasteiger, Weiler Haus 21

Frau Erika Gasteiger erkundigt sich, ob es einen genauen Zeitplan gäbe, wann der Glasfaseranschluss in den jeweiligen Objekten erfolgt.

Von Herrn GF Mag. Reinhard Jennewein wird Frau Gasteiger zugesichert, ihr den genauen Zeitplan zukommen zu lassen.

Die Bürgermeisterin bedankt sich für die rege Teilnahme an dem Gespräch und schließt um 19.45 Uhr die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Unterschrift Vorsitzende/r: